

Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde Sek I

In Klasse 5 wird Erdkunde im Rahmen des Faches GEP (Geschichte, Erdkunde, Politik) interdisziplinär unterrichtet

Unterrichtsvorhaben	Methoden	Bezug zu den Kompetenzen des KLP (s.u.)	Inhaltsfelder des KLP (s.u.)
Entwicklungspolitik ist doch nichts für Kinder, oder? – Erste Erfahrungen von Kindern mit einer fremden Welt	Atlasarbeit	Pol.: SK 3, MK 2, MK 5, UK 2, UK 3, HK 2	Pol.: IF 4
Leben in Stadt und Land – „ländliche Idylle oder städtisches Chaos“? Wie wollen wir leben? - u.a. Politische Mitwirkungsmöglichkeiten und Entscheidungsprozesse in einer Gemeinde	Pro- und Contra-Diskussion Umfrage	Pol.: SK 1, MK 3, UK 2, UK 3, UK 4, HK 1 EK.: SK 2, SK 5, SK 6, MK 1, MK 3, MK 6, UK 1, HK 1	EK.: IF 1 Pol.: IF 1
Wirtschaften will gelernt sein – vom Handeln auf Märkten und der Rolle des Geldes - Historische Wirtschaftsmodelle exemplarisch am Beispiel der antiken Sklavenhaltung (Sklavenwirtschaft als Basis Roms zur Ausbildung eines Weltreiches) und dem mittelalterlichem Feudalismus	Quellentexte	Pol.: SK 2, SK 3, SK 4, SK 7, MK 1, MK 4, UK 4, HK 1 Ge.: SK 4, SK 5, MK 1, MK 5, MK 9, UK 1, UK 2, HK 2	Pol.: IF 2 Ge.: IF 2, IF 4
Die Umwelt in Gefahr? – Die mögliche Zerstörung der Umwelt durch Tourismus. Regeln, an die sich jeder halten sollte.	Bilderschließung	Pol.: SK 5, MK 5, UK 2, UK 4, HK 2 EK.: SK 6, SK 7, MK 4, MK 6, UK 2, HK 1	EK.: IF 3 Pol.: IF 3
Jeder für sich oder alle zusammen? Chancen und Probleme des Zusammenlebens in der Schule. - u.a. Ägypten, die Rolle des Schreibers und	Rollenspiel	Pol.: SK 6, MK 2, MK 3, UK 1, UK 2, HK 4 Ge.: SK 1, SK 3, SK 5, SK 7,	Pol.: IF 5 Ge.: IF 1, IF 2

der Beamten - Die Polis Athen. Die Rolle des Lernens als Basis für die Entwicklung der attischen Künste und Wissenschaften.		MK 3, MK 4, UK 3, UK 5, HK 1	
Schöne neue Medienwelt? – Chancen und Risiken der Mediennutzung für Kinder und Jugendliche.	Internetrecherche	Pol.: SK 4, MK 3, UK 1, HK 1	Pol.: IF 6
Woher kommen unsere Nahrungsmittel? - Von den Sammlern und Jägern bis zum genmanipulierten Mais.	Umgang mit Tabellen und Statistiken	Pol.: SK 3, SK 4, MK 5, UK 2, HK 1 Ge.: SK 4, SK 6, SK 9, MK 9, UK 2, UK 5, HK 3 EK.: SK 2, SK 3, SK 4, MK 3, MK 6, UK 2, HK 1	EK.: IF 2 Ge.: IF 1 Pol.: IF 2, IF 3
Die attische Polis als Ursprung des europäischen Demokratiedenkens	Schaubilder analysieren	Pol.: SK 1, MK 1, UK 4, HK 2 Ge.: SK 1, SK 2, MK 8, MK 10, MK 13, MK 15, UK 3, UK 5, HK 3	Ge.: IF 2 Pol.: IF 1
Von Deutschland in die Welt (Orientierung auf der Erde)	Luftbild, Karten- und Atlasarbeit	EK.: S 1, S 8, M 1, M 2, M 3, M 4, M 6, M 7, H 2	EK.: Allgemein-geographische Einsichten
Ägypten: Der Nil als Flussoase	Vom Bild zur Karte: Eine Kartenskizze zeichnen	EK.: M 3, M 4, M 6	EK.: Ressource Wasser

SK = Sachkompetenzen Klasse 5

Die Schülerinnen und Schüler

1. beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse),
2. erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel,
3. beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten,
4. benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und

- Verbraucher,
5. stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar,
 6. beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien),
 7. erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen /Minderheiten-rechten anhand konkreter Beispiele.

MK = Methodenkompetenzen Klasse

Die Schülerinnen und Schüler

1. beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an,
2. arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit,
3. planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung -auch mithilfe der neuen Medien - führen dieses durch und werten es aus,
4. erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte,
5. stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar.

UK = Urteilskompetenzen Klasse 5

Die Schülerinnen und Schüler

1. nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen,
2. vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab,
3. formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,
4. verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils.

HK = Handlungskompetenzen Klasse 5

Die Schülerinnen und Schüler

1. treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,

2. erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein,
3. gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation,
4. nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.

IF = Inhaltsfelder Klasse 5

1. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
2. Grundlagen des Wirtschaftens
3. Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft
4. Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung
5. Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft
6. Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft

Erdkunde Klasse 7 (G8)		1 Std. (wird epochal mit 3 Std. unterrichtet)		
Inhaltsfeld	Schwerpunkte	Kapitel	Methode	Grundbegriffe
Allgemein	Beleuchtungszone der Erde Strahlung und Temperatur Klimadiagramme	Terra 2, S.16-23	<ul style="list-style-type: none"> orientieren mit Hilfe von Karten und Atlas entwickeln raumbezogener Fragestellungen, beherrschen von Arbeitsschritten zur Informations- und Erkenntnisgewinnung Auswertung eines Klimadiagramms 	Beleuchtungszone Sonneneinstrahlung Temperaturzone Jahreszeiten Zenit Klimadiagramm
Leben und wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen	Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation	Terra 2, S.128-141 "Landschaftszonen der Erde"	<ul style="list-style-type: none"> orientieren mit Hilfe von Karten Darstellung geogr. Informationen unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme 	Landschaftszone Höhengrenze Höhenstufe der Vegetation Tropen, Subtropen, gemäßigte Zone, kalte/polare Zone
Leben und wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen	Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktor des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen	Terra 2, S.24-33 In der Kalten Zone "Arktis und Antarktis" "Leben in der Kälte" "Wir in Nunavut"	<ul style="list-style-type: none"> Entwickeln von raumbezogenen Fragestellungen, Dazu formulieren begründeter Vermutungen Angemessene Arbeitsschritte zur Beantwortung der Fragen vorschlagen 	Kalte Zone, Arktis, Antarktis Polargebiet, Polartag/-nacht Dauerfrostboden, Permafrost Tundra Vegetationsperiode Wachstumszeit Inuit, Nomaden
Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen	Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt	Terra 2, S.34-39	<ul style="list-style-type: none"> Entwickeln eines Strukturdiagramms um Zusammenhänge sachlogisch, adressantenbezogen und anschaulich deutlich zu machen 	Pipeline Wirkungsschema borealer Nadelwald Nachhaltigkeit
Leben und wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen	Nutzungswandel in Trockenräumen Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktor des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen	Terra 2, S. 46-65 "In der Wüste"	<ul style="list-style-type: none"> einen Lernzirkel gestalten 	Wüste, Stationen lernen Binnenwüste, Küstenwüste, Passatwüste, Felswüste, Steinwüste, Sandwüste Wadi, Pilzfelsen
Leben und wirtschaften	naturgeogr. Wirkungsgefüge des	Terra 2, S.86-109	<ul style="list-style-type: none"> recherchieren in 	trop. Regenwald

in verschiedenen Landschaftszonen	trop. Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens	"Im Tropischen Regenwald" "roden-brennen-anbauen-wandern" "Auf einer Palmölplantage"	Bibliotheken, im Internet, um sich Informationen zu beschaffen	Tageszeitenklima Artenvielfalt Nährstoffkreislauf Primärwald, Sekundärwald Brandrodung shifting cultivation
Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen	Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt	Terra 2, S.98-103 "Auf einer Palmölplantage" "Abgeholzt ist schnell" "nachhaltig nutzen und bewahren"	<ul style="list-style-type: none"> eine pro- und kontra Diskussion führen Entwickeln eines Strukturdiagramms ... 	Raubbau Mischkultur Erosion Baumwollanbau
Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen	Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive und negative Folgen Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktor des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen	Terra 2, S. 66-85 In den Savannen „Savanne ist nicht gleich Savanne“ „Regenzeiten und Trockenzeiten in den Savannen“ „Im Sahel wächst die Wüste“	<ul style="list-style-type: none"> Orientieren Beherrschen von Arbeitsschritten zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mit Hilfe fachrelevanter Arbeits- und Darstellungsmittel (Karte, Diagramm, Tabelle, Bild) Geogr. Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, anschaulich, adressatenbezogen darstellen. 	Savanne, Sahelzone, Wüste Feucht-, Trocken-, Dornsav. Passat, ITC, Hoch-/Tiefdruckgebiet Desertifikation Gruppenpuzzle, Wirkungsgefüge, Überweidung, Nomaden Hilfe zur Selbsthilfe
Leben und wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen	Die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktor des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen	Terra 2, S.110-127		
Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen	Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt			

Erdkunde Klasse 8 (G8)

1 Std. (wird epochal mit 3 Std. unterrichtet)

Inhaltsfeld	Schwerpunkte	Kapitel	Methode	Grundbegriffe
Klima- und Landschaftszonen der Erde	Anordnung der Klima- und Vegetationszonen im Rahmen der Passatzirkulation	Terra alt S. 90-103 „Landschaftszonen der Erde“	<ul style="list-style-type: none"> • Klimadiagramme auswerten • Klimakarten im Atlas auswerten 	Zenitalstand Klimazonen Landschaftszonen Innertropische Konvergenzzone Passatzirkulation Klimadiagramm
Gefährdung von Lebensräumen	Natürliche und anthropogene Einflüsse auf den Lebensraum	Terra alt S. 108-129 „Wenn sich die Erde rührt...“ „Schalenbau der Erde“ „Die Erde – ein Riesepuzzle“ „Dem Bären Fieber messen“ „Naturkatastrophe oder Naturereignis“ zusätzlich mit eigenem Material: „Desertifikation im Sahel“ „Verlandung des Aralsees“ „Globale Erwärmung“	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Film auswerten • Internetrecherche 	Schichtvulkan, Schildvulkan Magma, Schlot, Bombe etc. Erdbeben, Epizentrum, Druck- und Scherwellen Schalenbau der Erde, Lithosphäre, Asthenosphäre, kontinentale/ ozeanische Kruste, Kontinentalverschiebung, Plattentektonik, Subduktionszone, sea-floor-spreading, rifting, Verwerfung, Scherungszone, Dehnungszone, Hurrikane, Desertifikation, Überweidung Bevölkerungswachstum, Globale Erwärmung
Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem	Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern	Terra 3 S.42ff „Immer mehr Menschen“ Terra Bd. 9 S.42-59	<ul style="list-style-type: none"> • Bevölkerungspyramiden auswerten • Mit Statistiken richtig umgehen • Wachstumsrate und Verdopplungszeit errechnen 	Bev.dichte, Bev.pyramide Bev.wachstum Familienplanung Migration Push-Pull-Faktoren Wachstumsrate, Verdopplungszeit Demographischer Übergang Altersstruktureffekt Fruchtbarkeitsrate
Wachsen und Schrumpfen von Städten	Ursachen und Folgen des Städtewachstums sowie des	Terra 3, S.90-93 „Mexiko – Magnet und	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretation topographischer Karten 	Push- und pull-Faktoren Landflucht

	Schrumpfens von Städten	Monstrum“ Terra 3, S. 84-87 “Köln wächst” Terra 3, S. 98-101 „Schrumpfende Städte“ Terra 3, S. 88 „Modell der westeuropäischen Stadt“	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung von Stadtmodellen 	Metropole Marginalsiedlung Informeller Sektor Suburbanisierung Bevölkerungsentwicklung Verstädterung Sozialer Wohnungsbau
--	-------------------------	--	--	---

Erdkunde Klasse 9 (G8)		1 Std. (wird epochal mit 3 Std. unterrichtet)		
Inhaltsfeld	Schwerpunkte	Kapitel	Methode	Grundbegriffe
Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem	Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern	Terra 3 S.66ff „Auf der Suche nach Zukunft – Transmigrasi“ Terra Bd 9 S.24-43 „Regionale Unterschiede in Europa“ Terra 3 S.20+21 „HDI - den Entwicklungsstand erfassen	<ul style="list-style-type: none"> • Bevölkerungspyramiden auswerten • Mit Statistiken richtig umgehen • Vernetzt denken lernen • Einen Film auswerten 	Bev.dichte Bev.pyramide Bev.wachstum Bruttoinlandsprodukt Familienplanung Migration Push-Pull-Faktoren Wachstumsrate HDI
Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung	Europa – unser Kontinent	Terra 3 S.156ff „Europa im Wandel“ Terra Bd 9, S.4-23 „Europa – unser Kontinent“	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Karikatur auswerten • Orientierung mit Karte/Atlas • Eine pro/contra Diskussion führen • Mit Statistiken richtig umgehen 	EU Nationale Identität Regionale Identität Regionale Disparitäten Migration
Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung	Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration	Terra 3 S.156ff „Europa im Wandel“ Terra Bd 9, S.44-69 Terra 3 S.116ff „Global Player adidas“	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Kurzvortrag vorbereiten und halten • Thematische Karte auswerten • Eine Strukturskizze erstellen • Eine Pro/Kontra Diskussion führen 	Altindustrialisierter Raum Arbeitsteilung Globalisierung Global Player Industrialisierung Nachhaltigkeit Outsourcing Strukturwandel Synergieeffekte Tertiärisierung Export/Import Welthandel Absatzmarkt Diversifizierung
Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung	Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen	Terra 3, S.120 „London – eine global City“ Terra Bd.9 S.104 “London – erstickt das Global Powerhouse?”	<ul style="list-style-type: none"> • Im Internet recherchieren • Eine Pro/Kontra Diskussion führen 	Verkehr Mobilität Global City Metropole Nachhaltige Entwicklung Verstädterung

<p>Wandel wirtschafts-räumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p>	<p>Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen</p>	<p>Terra Bd.9, S.70ff „Agrarwirtschaft in und für Europa“ Terra Bd.9, S.176-179 „Fallbeispiel Spanien“ Terra 3 , S.148ff „Das Mare del Plastico“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung mit Karte und Atlas • Ein Szenario / Meinungsbild erstellen • Eine Pro-Kontra-Diskussion führen 	<p>Absatzmarkt Intensivkultur Erosion Raubbau Nachhaltigkeit Ökologie Ökonomie Monokultur Versalzung</p>
<p><i>Tourismus in Europa</i></p>	<p>Massentourismus contra sanfter Tourismus</p>	<p>Wolkenstein im Grödnertal / Skitourismus – Alpensegen oder Albtraum? Terra Bd.9, S. 148ff Calvia auf Mallorca Terra Bd. 9, S. 142 ff</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Planspiel durchführen • Ein Wirkungsschema erstellen • Klimadiagramme auswerten 	<p>Kulturlandschaft Naturlandschaft Schutzwald Waldsterben Wirkungsgefüge Wirkungsschema Individualtourismus Massentourismus Monostruktur Nachhaltiger Tourismus Sanfter Tourismus Wachstumszyklusmodell</p>